



Aktuelles aus der Rechtsprechung zum Eisenbahnrecht

Prof. Dr. Urs Kramer,
Universität Passau

Gliederung

- A. Planfeststellungsrecht
- B. Aufsichtsrecht
- C. Widmung
- D. Stilllegungsrecht
- E. Anschlussrecht
- F. Eisenbahnkreuzungsrecht
- G. Haftungs- und Schadenersatzrecht
- H. Fahrgastrechte
- I. Strafrecht
- J. Diverses und Kurioses

A. Planfeststellungsrecht

I. *BVerwG* stoppt Planfeststellungsbeschluss Fürther Bogen (*BVerwG*, Urt. v. 09.11.2017 – Az.: 3 A 2, 3 und 4.15)

Planfeststellungsbeschluss **rechtswidrig** wegen

- Verstoßes gegen **Naturschutzrecht**
- fehlerhafter **Abwägung**

➡ Erklärung der Planfeststellungsentscheidung für **nicht vollziehbar**

A. Planfeststellungsrecht

II. Ausbau der Rheintalbahn nicht vor Gericht gestoppt (BVerwG, Urt. v. 12.04.2018 – Az.: 3 A 10 und 16.15)

- **Unzulässigkeit** der Klagen der Privatperson: fehlende **Klagebefugnis**
- **Unbegründetheit** der Klagen von anliegender Gemeinde und Stadt
 - Fehlende Erörterung unschädlich
 - Planungshoheit nicht verletzt

A. Planfeststellungsrecht

III. Planfeststellungsbeschluss zu Teilen von „Stuttgart 21“ gestoppt (*VGH Mannheim*, Urt. v. 20.11.2018 – Az.: 5 S 1981 und 2138/16)

- **Fehlende** selbstständige **Abwägung** für Straßenbaumaßnahme
- Möglichkeit der **Nachholung** dieser Abwägung
- Planfeststellungsbeschluss im Übrigen **rechtmäßig**

A. Planfeststellungsrecht

IV. Strecke Oberhausen – Emmerich darf ausgebaut werden (*BVerwG*, Urt. v. 13.12.2018 – Az.: 3 A 17.15)

- Immissionsgrenzwerte für die Wohnungen **gewahrt**
- Immissionsgrenzwerte für Wohnmobil-Stellplatz **nicht** gewahrt
aber: verminderte Schutzwürdigkeit

A. Planfeststellungsrecht

V. Streit um Fledermäuse bei der Eisenbahn vorläufig entschieden (*VGH Mannheim*, Urt. v. 17.07.2018 – Az.: 5 S 2117/16)

- Europarechtlicher **Artenschutz** rechtfertigt grundsätzlich Beschränkung des Winterbetriebes
- Maßnahme der Behörde ist hier jedoch **ermessensfehlerhaft**

A. Planfeststellungsrecht

VI. Größe der Rettungsplätze an der Neubaustrecke Ebensfeld – Erfurt (*BVerwG*, Urt. v. 28.02.2019 – Az.: 3 A 1 und 2.18, 4 und 5.16)

- Richtlinie des EBA als **Konkretisierung** der technischen Sicherheitsanforderungen
- **Unterlassene Prüfung** der Erforderlichkeit einer Vergrößerung des Rettungsplatzes auf Grund besonderer Umstände

B. Aufsichtsrecht



I. Auftraggeber-Auftragnehmer-Verhältnisse beim Befördern

- Unternehmen, die am **öffentlichen** Schienenverkehr **selbstständig** teilnehmen, benötigen:
 - eine **eigene Genehmigung** nach § 6 AEG und,
 - soweit auf den befahrenen Strecken erforderlich, auch eine **Sicherheitsbescheinigung** nach § 7a AEG
- **Möglichkeit** der Unternehmen, **Teilleistungen von Dritten** erbringen zu lassen

B. Aufsichtsrecht



II. Landeseisenbahnaufsicht: Streit um Eisenbahnmuseen

- Streit um planfeststellungsrechtliche Einschränkungen („Auflagen“) für den „**Bahnpark Augsburg**“ (*VGH München*)
- **Forderung** der **Anwohner** des **Eisenbahnmuseums** in Nördlingen nach dessen **Schließung** wegen „Beeinträchtigung durch Ruß und Gestank“
- **Rechtslage:** Befeuern einer Dampflok ist auf dem gewidmeten Bahnbetriebsgelände **grundsätzlich erlaubt**. Streitig ist, was alles von der Widmung umfasst wird („Hochzeit eines Eisenbahners, sonst nicht“)

B. Aufsichtsrecht



III. Streckenrückbau ohne Genehmigung

- **Notwendigkeit** eines **Planfeststellungsverfahrens** für den Abbau von Gleisen einer lediglich stillgelegten Strecke?
- „**Negativer Kompetenzkonflikt**“ der beteiligten Bundes- und Landesbehörden

C. Widmung

Verhältnis von Widmung und Betriebspflicht (OLG Dresden, Urt. v. 12.03.2018 – Az.: 10 U 570/17)

- Die Widmung oder Planfeststellung begründet **keine zivilrechtliche Befugnis** zur Benutzung der Grundstücke
- Es folgt auch **keine** zivilrechtliche Befugnis aus der **Unternehmensgenehmigung** nach § 6 AEG

D. Stilllegungsrecht

I. Urteil zum Stuttgarter Kopfbahnhof (*BVerwG*, Urt. v. 05.07.2018 – Az.: 3 C 21/16)

- Wie schon im „Sulingen-Urteil“ → **Verkehrsfunktion** maßgeblich
→ Keine Einstellung des Betriebes von Strecken
- Immer **funktionale Betrachtung auch bei Serviceeinrichtungen**
→ Keine Stilllegung eines betriebswichtigen Bahnhofes

D. Stilllegungsrecht

II. Stilllegung von Hamburg-Altona gestoppt (*OVG Hamburg*, *Beschl. v. 15.08.2018 – Az.: 1 Es 1/18.P*)

- Planfeststellungsbeschluss: **kein gleichwertiger Ersatz** für Verladeeinrichtung für Autoreisezüge; deshalb ist hier **§ 11 AEG (!)** verletzt
- Prüfung der Rechtmäßigkeit des Planfeststellungsbeschlusses bleibt im Übrigen der **Hauptsache** vorbehalten
- **Unzulässigkeit** des Eilantrages durch eine Privatperson

E. Anschlussrecht

I. *BGH* zu Gleisanschlussverträgen (*BGH*, Urt. v. 08.11.2017 – Az.: VIII ZR 13/17)

- Geltung der **gesetzlichen Regeln** des Mietrechts mitsamt der **kurzen Verjährung nach § 548 BGB**
- Verlängerung der Verjährungsfrist auf **drei Jahre** als **Verstoß** gegen **AGB-Recht**

E. Anschlussrecht

II. Haftung des Anschliebers für die Kreuzungsweiche (*OLG Celle*, Urt. v. 10.09.2018 – Az.: 7 U 4/17)

- Rechtsprechung (*BVerwG*): **Anschließer** kann grundsätzlich mit den **vollen** Kosten der Anschlussweiche belastet werden
- Darlegung der konkreten **Erneuerungsbedürftigkeit** der Weiche ist aber durch den Netzbetreiber nötig

F. Eisenbahnkreuzungsrecht

BGH zu Kosten bei Eisenbahnkreuzungen (BGH, Urt. v. 05.07.2018 – Az.: III ZR 273/16)

- **BGH:** Der **Aufwendungsersatzanspruch** nach dem EKrG gegen andere Kreuzungsbeteiligte schließt einen allgemeinen **zivilrechtlichen Aufwendungsersatzanspruch nicht aus** (insbesondere bei der Unanwendbarkeit des EKrG – etwa bei nichtöffentlichen Werksbahnen).
 - ➔ **Straßenbaulastträger** kann von den anderen „Kreuzungsbeteiligten“ den anteiligen Ersatz seiner Kosten verlangen

G. Haftungs- und Schadenersatzrecht

I. Keine Haftung wegen Sturzes in Spalt zwischen Zug und Gleis (AG München, Urt. v. 25.04.2017 – Az.: 173 C 27106/16)

- **Mitverschulden** → Zurücktreteten der **Betriebsgefahr**
- **Erforderlichkeit** nur solcher Sicherheitsmaßnahmen, die ein verständiger und umsichtiger Mensch für ausreichend halten dürfte, um andere Personen vor Schäden zu bewahren

G. Haftungs- und Schadenersatzrecht



II. Schmerzensgeld für Lokführer nach Suizid (*OLG München*, Urt. v. 08.08.2018 – Az.: 13 U 3421/17)

- Beklagter wurde zum Zeitpunkt des Vorfalles für nicht zurechnungs- und damit auch nicht „haftungsfähig“ befunden
→ **auf Grund der Schuldunfähigkeit kein Anspruch** gegen die Haftpflichtversicherung

III. Vergleich über Schadenersatz für Lokführer nach Suizid

- **Vergleich** zwischen Lokführer und Haftpflichtversicherung des Toten
- **Unterschied zum vorherigen Fall:** Zurechnung des Verschuldens war hier offenbar möglich

G. Haftungs- und Schadenersatzrecht



IV. Folgen aus dem Zugunglück auf der Großen-Belt-Brücke

- **Für die Praxis entscheidende Frage:** Wer muss bei einem **letztlich unberechtigten** Verbot für die **eingetretenen Schäden** aufkommen?
- Rechtslage bei Übertragung des Falles nach Deutschland: **hohe Hürden** eines Schadenersatzanspruches

G. Haftungs- und Schadenersatzrecht



V. Haftung für Tunneleinsturz von Rastatt

- **Schlichterspruch** zur Schuldfrage „Anfang 2019“
- **Untersuchungsergebnisse** zur Tunnelhavarie voraussichtlich nicht vor Mitte des Jahres 2019

H. Fahrgastrechte

I. Service „Zug zum Flug“ (AG Hannover, Urt. v. 27.03.2017 – Az.: 419 C 8989/16)

- **Reiseveranstalter** mit Angebot „Zug zum Flug“ hat auch für die Folgen von **Zugverspätungen einzustehen**
- **Maßgeblich** für den **Charakter als Eigenleistung** waren insbesondere die **Anpreisungen** des Veranstalters

H. Fahrgastrechte

II. Keine Verspätungsrechte bei Rail & Fly (AG Frankfurt/Main, Urt. v. 20.02.2018 – Az.: 32 C 1966/17)

- Rail & Fly-Reisende haben **keine Verspätungsrechte**, wenn sie bei der Wahl der **Anschlusszugverbindung mögliche Verspätungen nicht einkalkulieren**
- Aber wieder: Rail & Fly als einheitliche Reiseleistung → Grundsätzlich **haften Reiseveranstalter** auch im Fall einer **Zugverspätung**

H. Fahrgastrechte

III. Gesetzentwurf zu Fahrgastrechten und zur Tarifaufsicht

- **Bündelung** der **Zuständigkeiten** im Verbraucherschutz für Bahnreisende
- Veränderte Verteilung der **Zuständigkeiten** bei der **Tarifaufsicht** zwischen Bund und Ländern

I. Strafrecht

I. Konsequenzen des Unglückes beim Tunnelbau in Rastatt

- **Einstellung** des **Verfahrens** wegen des Unglückes beim Tunnelbau bei Rastatt
- Laut Staatsanwaltschaft **keine Anhaltspunkte** für eine konkrete Gefährdung von Personen oder Sachen von bedeutendem Wert

I. Strafrecht

II. Unfall durch Sicherungsposten am Bahnübergang (*AG Neustadt a. Rübenberge*, Urt. v. 28.08.2018)

- **Missverständnis** in der Kommunikation mit dem Fahrdienstleiter bei **Postensicherung** führte zu **Unfall**
- **Verurteilung** des Postens wegen fahrlässiger Tötung, Körperverletzung und gefährlichen Eingriffes in den Bahnverkehr

I. Strafrecht

III. Geldstrafen gegen die Fahrdienstleiter wegen des Auffahrens eines Regionalzuges

- Fahrdienstleiterinnen verursachten **Auffahren eines Regionalzuges auf einen Güterzug** mit über 40 Verletzten
- **Verhängung** von **Geldstrafen** wegen fahrlässiger Körperverletzung und gefährlichen Eingriffes in den Bahnverkehr

J. Diverses und Kurioses

I. Bundeseigene Eisenbahn

- Nichtbundeseigene Netinera verlangt in Bezug auf ihre später wegen einer Forderung des Kartellamtes von der DB an sie verkaufte „Tochter“ **OHE Ausgleichsmittel für Bahnübergänge**, gestützt auf **§ 16 AEG**
- **VG Lüneburg und OVG Lüneburg**: Wortlaut des § 16 AEG stellt eindeutig nur auf die Eigentumsverhältnisse ab :
 - OHE-Anteile waren damals bei der DB AG
 - irrelevant ist, ob der „Besitzer“ auch (rechtlichen – hier wegen Auflagen des Kartellamtes) Einfluss auf die Eisenbahn hat

J. Diverses und Kurioses

II. „Racial Profiling“ auf Bahnanlagen bleibt verboten

- „**Racial Profiling**“ allein dann **gerechtfertigt**, wenn Personen mit einer anderen Hautfarbe **überproportional** häufig **strafrechtlich** in Erscheinung treten

➡ **erhöhte Darlegungslast** der Behörde

J. Diverses und Kurioses

III. Pflicht zum Wiederaufbau einer Bahnstrecke über die Grenze in Litauen

- **Illegaler Abbau** von Gleisen an der Grenze von **Litauen nach Lettland** durch litauisches staatliches Eisenbahnunternehmen
- **Bußgeld** der EU-Kommission gegen Litauen
- **Wiederaufbau** der Bahnstrecke
- **Übertragbarkeit auf Deutschland?**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Urs Kramer
Institut für Rechtsdidaktik
Universität Passau
Dr.-Hans-Kapfinger-Straße 14b
94032 Passau
Tel. 0851/ 509-2378
Fax 0851/ 509-2392
Mail: Urs.Kramer@uni-passau.de